

Die Bindung zur eigenen Klasse fehlt - zunehmend Probleme

Beitrag von „DeadPoet“ vom 16. November 2018 17:25

8. Klasse? Das sind ja keine kleinen Kiddies mehr. Die müssen einfach auch mit so einem "Führungswechsel" klar kommen. Natürlich ist das schade aus Sicht der Klasse, aber es gehört "zum Leben" und die müssen da durch und lernen, mit so etwas vernünftig umzugehen. Das gilt umso mehr für die Eltern. So einen Schuh würde ich mir nicht anziehen. Wenn dann Sätze kommen wie "Bei Frau X war das aber so und so" ist meine Antwort "Sehe ich aus wie Frau X?". Bei mir ist das halt anders ... dafür kann es gut sein, dass ich wiederum in anderen Bereichen großzügiger/angenehmer bin, als Frau X.

Versuche, mit der Klasse so gut es geht (auch bzgl. Deines Engagements) auszukommen. Ein schöner Wandertag, genau mit dem Ziel, die Gemeinschaft zu stärken, wäre sicher eine gute Idee.

Mobbing ist durch nichts - schon gar nicht durch Wechsel in der Klassleitung - zu entschuldigen und wird mit allen Mitteln, die Dir zur Verfügung stehen (da kommt es irgendwann auch auf die Schulleitung an) "bekämpft".

Auch ein offenes Gespräch mit der Klasse könnte helfen. "Ich weiß, es ist für Euch nicht schön (für mich ist es auch nicht einfach), aber es ist so und wird sich nicht ändern lassen. Wollen wir uns jetzt alle hängen lassen und Frau X nachtrauern - worunter alle leiden (die SuS ja bzgl. Noten und Klassenklima) - oder können wir versuchen, uns mit der neuen Situation abzufinden?"

Auch die Beschwerden über den Unterricht würde ich ansprechen - was genau finden die SuS nicht gut? Ich kann dann entweder selbstkritisch zugeben, dass ich da noch Luft nach oben habe und versuchen, mich zu verbessern - oder ich muss den SuS sagen, dass es (wie sie ganz sicher selber wissen) eben verschiedene Lehrer gibt, die verschieden unterrichten und wenn es keine objektive, sachliche und berechtigte Kritik gibt, sie mit Deiner Art halt jetzt leben müssen (oder wie eine Kollegin immer sagt "Das Leben ist kein Pony-Hof und Du bist nicht Wendy").

Und ebenso deutlich würde ich das den Eltern sagen. Das setzt natürlich voraus, dass Dich die Schulleitung unterstützt.

Mit "Beim Kollegen haben/hatten meine Kinder aber bessere Noten" habe ich auch Erfahrungen gemacht. Da Du ja wohl nachweisen kannst, dass das nicht stimmt, kann man das den Eltern auch ganz deutlich sagen, dass das falsch und Stimmungsmache ist ("Ich habe mit Herrn Y gesprochen, bei dem hatte Ihr Sohn die gleiche Note.").